

(139-1) Nr. 6756.

Rundmachung.

Vom k. k. Landes- als Bergge- richte Laibach wird bekannt gegeben, daß nachstehende nach dem allgemei- nen Berggesetze nicht mehr in das Bergbuch gehörige Bergbuchseinlagen, und zwar:

1. Tomo III.

Schmelz- und Hammerwerk Ober- eisenern,

bestehend aus: einem Stuckofen, einem Walloschhammer, einem Berrenfeuer

mit den 48 Schmelz und Hammer- tagen und sonstigen Entitäten-Neben- bestandtheilen Fol. 3, 11, 27, 43, 59, 69, 81, 91, 101, 113, 123, 135, 147, 161, 171, 181, 191, 201, 211, 223, 235, 245, 255, 265, 275, 289, 303, 317, 327, 337, 347, 359, 373, 383, 393, 407, 421, 435, 445, 455, 469, 479, 491, 501, 511, 521, 531, 543, 555, 567, 575, 583, 591, 599, 607, 615, 623, 631, 639, 647, 655, 663, 671, 679, 695, 703, 711, 735, 743, 753, 759 und 765.

2. Tomo IV.

Schmelz- und Hammerwerk Unter- eisenern,

bestehend aus einem Stuckofen, einem Walloschhammer, einem Berrenfeuer

mit den 48 Schmelz- und Hammer- tagen und den sonstigen Entitäten- Nebenbestandtheilen,

Folio 5, 15, 25, 35, 45, 55, 65, 75, 85, 95, 105, 115, 125, 135, 145, 155, 165, 175, 185, 197, 207, 217, 227, 237, 247, 257, 267, 277, 287, 297, 307, 317, 327, 337, 347, 357, 367, 377, 387, 397, 407, 417, 427, 437, 447, 457, 467, 477, 487, 495, 503, 511, 519, 527, 535, 543, 551, 559, 567, 575, 583, 591, 599, 607, 615, 623, 631, 631, 639, 647, 655, 663, 671, 679, 687, 695, 703, 711, 717 und 723.

3. Tomo III.

Schmelz- und Hammerwerk Unter- fropf,

bestehend aus einem Stuckofen, einem Walloschhammer,

mit den 48 Schmelz- und Hammer- tagen und sonstigen Entitäten-Neben- bestandtheilen.

Folio 5, 15, 25, 34, 44, 54, 64, 74, 84, 94, 104, 114, 124, 134, 144, 154, 164, 172, 182, 192, 202, 211, 221, 231, 241, 251, 261, 271, 281, 291, 301, 311, 321, 331, 341, 351, 361, 371, 381, 391, 401, 411, 421, 431, 441, 451, 461, 471, 481, 487, 493, 499, 505, 511, 519, 525, 533, 539, 547, 553, 561, 569, 575, 581, 589, 595, 601, 607, 613, 619, 625, 631, 637, 643, 649, 655, 661, 667, 673, 679, 685, 691, 697, 703, 709, 715, 721, 727, 733, 739, 745, 751, 757 und 763.

4. Tomo VII.

Schmelz- und Hammerwerk Stein- büchel.

bestehend aus einem Stuckofen, einem Walloschfeuer, mit den 48 Schmelz- und Hammer-

tagen und den sonstigen Entitäten- Nebenbestandtheilen.

Folio 5, 17, 29, 41, 53, 65, 77, 89, 101, 113, 125, 137, 149, 161, 173, 185, 197, 209, 221, 233, 245, 257, 269, 281, 293, 305, 317, 329, 341, 353, 365, 377, 389, 401, 413, 425, 437, 449, 461, 473, 485, 497, 509, 521, 533, 545, 557, 569, 589, 597, 605, 613, 621, 629, 637, 645, 653, 661, 669, 677, 685, 693, 701, 709, 717, 725 und 729

— sämtliche Einlagen an ver- schiedene Eigenthümer vergewährt, mit dem 14. Februar 1873 im lan- desgerichtlichen Bergbuche abgeschlossen werden und daß vom 15. Februar 1873 an die weitere Buchführung bezüglich der Schmelz- und Ham- merwerke Ober- und Untereisern dem k. k. Bezirksgerichte Laibach und bezüglich der Schmelz- und Hammer- werke Unterkropp und Steinbüchel dem k. k. Bezirksgerichte Radmanns- dorf zusteht, indem die bezüglichlichen Berg- buchfolien bis zum 15. Februar 1873 den benannten Bezirksgerichten zur Fortführung abgetreten sein werden. Laibach, am 4. Jänner 1873.

(194-1) Nr. 7091.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Johann Martin von Binol gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Ref. Nr. 36 1/2, Tom. I, Fol. 53 vorkommende, gerichtlich auf 185 fl. geschätzte Realität gelangt pecto. 120 fl. am

18. Februar, 18. März und 18. April 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.

k. k. Bezirksgericht Ischnernabl, am 12. Dezember 1872.

(178-1) Nr. 5984.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ischnernabl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Steuer- amtes die executive Feilbietung der dem Martin und Joan Martin von Ober- berg gehörigen, gerichtlich auf 242 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. 14, Fol. 78, dann Berg-Nr. 161, 174 und 120 ad Gut Turnau bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessagungen, und zwar den

4. Februar, 5. März und 4. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Ischnernabl, am 19. November 1872.

(152-1) Nr. 21.014.

Aufforderung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, so als Gläu- biger an die Verlassenschaft des am 18ten April 1872 zu Seedorf Nr. 16 ab in- testato verstorbenen Grundbesizers Franz Svete eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur An- meldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 1. Februar 1873,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemel- deten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. Laibach, am 20. Dezember 1872.

(2965-1) Nr. 1509.

Neuerliche Tagsagung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird bekannt gegeben:

Es wurde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des k. k. Aerrars und des Grundentlastungs- fondes die mit Bescheide vom 19ten September 1871, Z. 1116, ange- ordnete und schon fixierte dritte exe- cutive Feilbietung der den Eheleuten Herr Franz und Frau Maria Lujer gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Ref. Nr. 146, 32/2, 22, 83/1, 165 und 510 vor- kommenden, gerichtlich auf 2500 fl., 600 fl., 400 fl., 600 fl., 650 fl. und 150 fl. bewertheten, in Rudolfs- werth gelegenen Realitäten wegen des Steuer- und Grundentlastungsrück- standes pr. 328 fl. 18 fr. c. s. c. neuerdings bewilliget und zur Vor- nahme die Tagsagung auf den

7. Februar 1873,

vormittags von 11 bis 12 Uhr hier- gerichts, mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tag- sagung auch unter dem Schätzungs- werthe an die Meistbietenden werden hintangegeben werden.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 3. Dezember 1872.

(3029-1) Nr. 3303.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die mit diesgerich- tlichen Bescheide vom 14. Mai 1872, Z. 1242, angeordnet gewesene dritte exe- cutive Feilbietung der dem Georg Ponit- tour von Grosbozial gehörigen Realität sub-Nr. 12 ad Radlitz im Schätzungs- werthe von 725 fl. im Uebertragungswege auf den

5. Februar 1873,

9 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei, angeordnet wurde und daß zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Margareth, Maria, Ka- tharina und Elisabeth Drobnik und The- resia Ponitour Herr Josef Wolf von Laas als Curator bestellt und demselben die Rubriken zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten October 1872.

(151-1) Nr. 22.017.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zu dem diesgerich- tlichen Edicte vom 12. October 1872, Z. 16.774, wird von dem k. k. städt.- deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt ge- macht:

Es werde, da zu der ersten auf den 21. Dezember l. J. angeordneten exec. Feilbietung der dem Andreas Dolnicar von Sap Nr. 16 gehörigen, im Grund- buche der Herrschaft Zobetsberg Tom. I, Fol. 39, sub Ref. Nr. 434 vorkommen- den Realität kein Kauflustiger erschienen, zu der auf den

22. Jänner 1873

angeordneten zweiten executiven Feilbie- tung mit dem frühern Anhange geschrit- ten, — zugleich wird dem Nachlasse des mittlerweile verstorbenen Andreas Dol- nicar von Sap der factische Besitzer obiger Realität Anton Dolnicar von Sap Nr. 16, zum Curator aufgestellt, dem auch mittlerweile der Realfeilbietungsbescheid vom 12. October 1872, Z. 16.774, zu- gestellt worden ist.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 31. Dezember 1872.

(106-1) Nr. 10.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Mathy von Neumarkt gegen Jo- hann Galle von Unterouptach Haus-Num- mer 14 wegen aus dem Urtheile vom 20. Februar. 1866, Z. 2688, schuldigen 168 fl. o. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzter- gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 168, Urd.-Nr. 14 ad Pfarrgilt Nalkas vorkommenden Rea- lität, sammt An- und Zugehör im gericht- lich erhobenen Schätzungswerte von 360 fl. o. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die exec. Feilbietungs-Tagessagung auf den

5. Februar, 5. März und 5. April 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hierge- richts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchextract und die Licitationbedingnis- sen können bei diesem Gerichte in den gewöh- nlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. Jänner 1873.

(3011-1) Nr. 7248.

Erinnerung

an Dr. Franz Sader von Czakatur. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen Dr. Franz Sader von Czakatur hiermit erinnert:

Es haben Anton Reisinger von Mers- leinsrauth und Anton Rischay von Korle- hütten wider denselben die Klage pecto. 1700 fl sub praes. 2. Dezember 1872, Z. 7248, hierantr eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag- sagung auf den

6. Februar 1873,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Verberber von Gottschee als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anfe- namhaft zu machen habe, widrigens die- selbe Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 2ten Dezember 1873.

(3010-1) Nr. 7204.

Erinnerung

an Dr. Franz Sader von Czakatur. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo sich aufhaltenden Herrn Dr. Franz Sader von Czakatur hiermit erinnert:

Es habe das herzogliche Forstamt von Gottschee wider denselben die Klage auf Bezahlung von 1502 fl. 12 fr. o. W. hierantr eingebracht, worüber zur mündli- chen Verhandlung die Tagsagung auf den

6. Februar 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Verberber von Gottschee als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anfe- namhaft zu machen habe, widrigens die- selbe Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 2ten Dezember 1872.

(83—3) Nr. 1562.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-  
werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des Alerars und Grundentlastungsfondes die executive Feilbietung der der Frau Maria Kutner gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, in Rudolfs-  
werth sub Consc.-Nr. 78 gelegenen und im Grundbuche der Stadt Rudolfs-  
werth sub Rctf.-Nr. 39 vorkommen-  
den Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,  
die zweite auf den  
7. März

und die dritte auf den  
18. April 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth,  
am 17. Dezember 1872.

(87—3) Nr. 6058.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Schumer von Primskou die exec. Feilbietung der dem Josef Groß von Bangerichs gehörigen, gerichtlich auf 1664 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 254 vorkommenden Realität wegen schuldiger 213 fl. C. M. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,  
die zweite auf den  
5. März

und dritte auf den  
15. April 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, den  
17. November 1872.

(3002—3) Nr. 5334.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Moriz Löwenfeld, vertreten durch Herrn Dr. Schurbi in Gills, in die executive Feilbietung der dem Mateus Vanikel von Snamine gehörigen, gerichtlich auf 435 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 332, Rctf.-Nr. 243 vorkommenden Realität wegen schuldigen

36 fl. 29 kr. ö. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,  
die zweite auf den  
28. Februar  
im Amtssitze und die dritte auf den  
1. April 1873

in loco der Realität, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten  
Oktober 1872.

(35—2) Nr. 17.492.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Raibach die exec. Feilbietung der dem Anton Jesih von Saloch gehörigen, gerichtlich auf 3714 fl. geschätzten, im Grundb. des Gutes Thurn an der Raibach Tom. I, Fol 245, Urb.-Nr. 518, Rctf.-Nr. 307 vorkommenden Realität pcto 17 fl. 16 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar  
die zweite auf den  
8. März

und die dritte auf den  
16. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach, am 4. November 1872.

(37—2) Nr. 17.151.

**Erinnerung**

an Johann Hubič und Josef Palčar, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird den unbekanntem Johann Hubič und Josef Palčar, respective deren Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Arfo, durch Dr. Sajovic, die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für sie bei der Realität Nr. 36, Urb.-Nr. 12, Rctf.-Nr. 11 ad St. Marein hastenden Pfandrechte, und zwar für ersteren aus dem zwischen ihm und Josef Palčar ab geschlossenen Vergleichsprotokolle vom 8. August 1794 pcto 36 fl. c. s. c. und für letzteren aus dem zwischen ihm und Johann Palčar abgeschlossenen Vergleichs- und Uebergabvertrage vom 20. August 1795 wegen der darin enthaltenen Verbindlichkeiten eingebracht, worüber die Tagssatzung zum mündlichen Verfahren unter dem Anhang des § 29 a. O. D. auf den

31. Jänner 1873,  
vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Munda von Raibach als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allensfalls zu rechter

Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach,  
am 21. Oktober 1872.

(85—2) Nr. 5832.

**Reassumierung 3. exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Gradič von Strohain die dritte executive Feilbietung der dem Michael Gasperlin von Pozenil gehörigen, gerichtlich auf 2486 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 389 vorkommenden Realität wegen schuldigen 193 fl. 62 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte, auf den

4. Februar 1873,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
5. November 1872.

(3001—3) Nr. 5279.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Burkelca von Laase, vertreten durch ihren Ehemann Herrn Andreas Burkelca, in die executive Feilbietung der dem Herrn Johann Schafer aus Stein gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 180 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. Oktober 1871, Z. 5513, schuldiger 135 fl. 14 kr. ö. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,  
die zweite auf den  
28. Februar

und die dritte auf den  
1. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten  
Oktober 1872.

(17—3) Nr. 5429.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Martin Bizanec von Wippach durch Dr. Lozar von dort gegen Anton Trost Nummer 38 von Pödbreg wegen aus dem Urtheile vom 30. Juni 1872, Z. 2268, schuldigen 50 fl. u. 72 fl. 99 kr. ö. W. c. s. c.

in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Leutenburg sub Grdbchs.-Nr. 142 und Herrschaft Wippach Tom. XI, pag. 108, 111 und 117 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1795 fl. ö. W. bewilliget und zur Bornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Jänner,  
28. Februar und  
29. März 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten  
November 1872.

(33—3) Nr. 17.500.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Raibach die executive Feilbietung der dem Jakob Barinc von Oberkafschel gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Postthal sub Urb.-Nr. 22/a—b, Rctf.-Nr. 26/ab Fol. 52 vorkommenden Realität pcto 133 fl. 66 $\frac{1}{2}$  kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,  
die zweite auf den  
8. März

und die dritte auf den  
16. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach, am 6. Oktober 1872.

(20—3) Nr. 5521.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Meyer von Leutenburg durch Herrn Dr. Lozar von Wippach gegen Anton Mahorčič von Maule wegen aus dem Vergleich vom 27. März 1854, Z. 2035, schuldigen 306 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg Tom. A, pag. 205, Post-Zahl 9, Urb.-Nr. 12 und Leutenburg Grdbchs.-Nr. 91 sub Urb.-Nr. 91 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1259 fl. C. M. bewilliget und zur Bornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. Jänner,  
28. Februar und  
31. März 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, und zwar werden die erste und zweite schon als abgethan erklärt und die dritte Feilbietung im Orte der Realitäten mit dem Anhang bestimmt, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten  
Dezember 1872.

**Privilegierte österreichische Nationalbank.**

Die für das zweite Semester 1872 auf jede Actie der priv. österr. Nationalbank entfallende Dividende von

**Sechs und dreissig Gulden 60 kr. österr. Währ.**

kann vom 20. l. M. an bei der Nationalbank in Wien, so wie bei sämtlichen Filialen derselben behoben werden.

Wien, am 19. Jänner 1873.

(206)

Von der Direction.

**Kundmachung.**

Um vielseitig ausgesprochenen Wünschen Rechnung zu tragen, hat die k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungs-Anstalt für Steiermark, Kärnten und Krain

eine eigene Abtheilung für die

**Versicherung beweglicher Sachen**

gegen Feuerschäden eröffnet und versichert sonach von nun an auch Maschinen, Waren, Fehlung, Vorräthe und bewegliche Sachen überhaupt.

Nachdem die Anstalt jetzt schon 185.000 Objecte mit 80,443.000 fl. versichert hält, bei einer jährlichen Einnahme von mehr als 500.000 fl. über einen Reservefond von 720.000 fl. verfügt und mit bewährten in- und ausländischen Asseranz-Gesellschaften Rückversicherungen unterhält, so ist dieselbe in der Lage, Risiken in jedem beliebigen Werthsbetrage bei voller Sicherheit und gegen mäßige Prämien zu übernehmen.

Die Versicherungs-Anträge werden in der Vereinskauzlei: **Graz, Fliegenplatz Nr. 5, II. Stock**, dann bei der **General-Repräsentanz in Laibach, Alter Markt Nr. 48**, und bei den **Districts-Commissariaten** entgegen genommen und daselbst auch alle geschäftlichen Auskünfte bereitwilligst ertheilt.

Graz, am 11. Jänner 1873.

**Direction der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt für Steiermark, Kärnten und Krain.**

Beim gefertigten l. l. Bezirksgerichte wird

**ein Diurnist**

mit dem Tagelohn von 1 fl. sogleich aufgenommen.

(205-1) R. l. Bezirksgericht Littai, am 20. Jänner 1873.

**Verzeichnis**

der p. l. Herren Wohlthäter zu Rudolfswertb, welche zur Enthebung von förmlichen Nahrungsmitteln und Gildwünschen für das Jahr 1873 zum Besten der Stadtarmen Karten gelistet haben (110)

- Herr Huber Raimund Edler v. Drog, Landesgerichtsrath 2
- „ Wilfan Simon, Probst 2
- „ Anzlovár Franz, Canonicus 1
- „ Regit Karl, „ 1
- „ Gasit Anton, „ 1
- „ Dr. Stedl Johann, Hof- u. Bezirksadvocat 1
- „ Dr. Voista Andreas, Landesgerichtsrath 1
- „ Tratnik Philipp, Steuerinspector 1
- „ Pollak Johann, Handelsmann, f. Familie 1
- „ Stel Josef, Bezirkshauptmann 1
- „ Germ Karl f. Familie, Weinhof 1
- „ Rizoli Dominik, Bürgermeister, Apotheker, Realitätenbesitzer 1
- „ Eja Ulrich, Caféier 1
- „ Gerscher Anton, Landesgerichtspräsident 2
- „ Dohrác Franz, l. l. Hauptmann, sammt Familie 1
- „ Zindler Johann, Dr., Gymnasial-Director 6
- „ Lehmann Albert Edler v. l. l. Hauptmann, Realitätenbesitzer 2
- „ Rozman Karl, Realitätenbesitzer, erster Gemeinderath 1
- „ Kastele Franz, Handelsmann f. Familie 1
- „ Dočevár Anton, Hausbesitzer 1
- „ Sedl Karl, Handelsmann 1
- „ Jentner Karl, do. 1
- „ Bauer Adolf, do. 1
- „ Kalkic Anton, do. 1
- „ Koracin Johann, Privat 1
- „ Bugar Sigmund, Dr., Bezirksarzt 1
- „ Mehora Jakob, Hausbesitzer 1
- „ Jenik Alois, do. 1
- „ Formacher Friedrich Edler auf Littenberg, Dr., Notar 2
- „ Strem Ferdinand, Hausbesitzer 1
- „ Mohar Martin, Hausbesitzer, Hilfsämteradjunct 1
- „ Sedl Ferdinand, Glashändler 1
- „ Durini Franz, Handelsmann 1
- „ Bertacik Anton, Haus- und Realitätenbesitzer 1

**CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!**

**Dr. Hartung's** Chinarinden-Oel, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 85 kr. ö. W.

**Dr. Béringuier's** aromatischer Kronengeist, als köstliches Riech- und Waschwasser, welches die Lebensgeister stärkt und ermuntert; à Originalflasche 1 fl. 25 kr. ö. W.

**Dr. Borchardt's** aromatische Kräuter-Seife zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; in versiegelten Original-Päckchen à 42 kr. ö. W.

**Dr. Béringuier's** vegetabil. Haarfärbe-Mittel, färbt echt in schwarz, braun und blond; complett mit Bürsten und Näpfchen à 5 fl. ö. W.

**Dr. Suin de Boutemard's** aromatische Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/2 und 1/3 Päckchen à 70 und 35 kr. ö. W.

**Dr. Lindes** vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 50 kr.

**Dr. Béringuier's** Kräuter-Wurzel-Haaröl, zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl. ö. W.

**Balsamische Oliven-Seife** ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; in Päckchen zu 85 kr. ö. W.

**Dr. Hartung's** Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 85 kr. ö. W.

**Dr. Koch's** Kräuter-Bonbons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse etc.; in Originalschachteln à 70 und 35 kr. ö. W.

**Aecht** werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmässigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel nach wie vor **nur allein** verkauft für **Laibach** bei **Carl Boschitsch, Anton Krisper** und **Erasmus Birschitz**, Apotheker, sowie auch für **Cilli: Carl Krisper, Friessach: Apotheker Otto Eichler, Lürja: Josef Stranetzky; Klagenfurt: Apoth. Anton Beinitz, Krainer & Keller und Apoth. F. Erwein; Krainburg: Franz Krisper; Spittal: B. Max Waller** und für **Villach: bei Math. Fürst.** (461-14)

(36-3)

Nr. 16.995.

**Curatorbestellung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Ueber Ableben des Josef Beelej von Diffe wurde dessen Verlasse und respect. dessen unbekanntem Erben Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als curator

ad actum bestellt und ihm der über die Klage des Franz Lippach durch Dr. Mische in Laibach de praes. 29. September 1872, Z. 16.995, erlassene Befcheid vom 21. October 1872, Z. 16.995, zu gestellt.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. October 1872.

(46-2)

Nr. 7108.

**Executive Realitäten-versteigerung.**

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht:

Es habe der l. l. Gerichtshof in Rudolfswertb laut der Note vom 12. November 1872, Z. 1410, die licitationsweise Veräußerung der in den Nachlass des seligen Johann Branue von Gottschee gehörigen, im Grundbuche der Stadt Gottsche sub Tom. II, Folio 217 vorkommenden Realität, bestehend aus den Parzellen Nr. 144, 141, 143, 138, 139, 140, 137, 145 und 146, welche nach dem Kataster mit 1 Joch 461 □ Alstr. vermessenen erscheinen, sammt der darauf befindlichen Dampfjäge und Mühle mit sämtlichen Betriebs- und Wohnbestandtheilen und der auf diesen Parzellen befindlichen Bretteraufbewahrungshütte, endlich mit allen zum Betriebe der Dampfjäge und Mahlmühle gehörigen Maschinen und Werkzeugen, wie solche im Befunde vom 26. Juni v. J. inventirt erschienen, um den Ausrufspreis pr. 7274 fl. bewilliget, und es sei die Vornahme auf den 3. Februar 1873,

früh 9 Uhr im Orte des Kaufobjectes, angeordnet worden.

Hiezu werden darauf Reflectierende mit dem Besage eingeladen, daß die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsstand in den gerichtlichen Amtsstunden hiergerichts und am Tage der Licitation bei dem Licitationscommissär eingesehen werden können.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 25. November 1872.

(3033-3)

Nr. 4632

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei auf Anlangen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die dritte exec. Feilbietung der Realität des Franz Serwan von Hruštarje Haus-Nr. 3 pcto. 70 fl. 92 kr. resp. des Restes c. s. c. auf den 1. Februar 1873, vormittags von 10 bis 12 Uhr, reassumirt, wobei die Realität auch unter dem Schätzungswerte pr. 800 fl. hintangegeben würde.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 7. October 1872.

(3003-2)

Nr. 6220

**Executive Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Zibusal von Bastrobe in die exec. Feilbietung der dem Johann Zavadnik in Černverth gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. 90 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 31. Jänner, 28. Februar und 1. April 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anbiete angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen können bei diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 7. December 1872.